



1. Vorsitzender: Rolf Müller, Obere Fuhr 55, 45136 Essen, (T: 0201 / 25 14 62)  
Bankverbindung: Sparkasse Essen IBAN: DE73 3605 0105 0004 6114 14 BIC: SPESDE3EXXX

Homepage: [www.nwg-online.de](http://www.nwg-online.de) E-Mail: [info@nwg-online.de](mailto:info@nwg-online.de)

## Veranstaltungsprogramm 2019 – 1. Halbjahr

**Donnerstag, 14. Februar 2019** 17:00 Uhr HDT  
**Mitgliederversammlung.**

Anschließend: 18:00 Uhr HDT  
Vortrag:  
**Bilder zur Geschichte der Gartenkunst**  
Referent:  
Herr Reinke

**Donnerstag, 14. März 2019** 18:00 Uhr HDT

Vortrag:  
**Die Sonne – Wie gelangt man zu Erkenntnissen über ihr Innenleben?**  
Referent:  
Karl-Heinz Klapdohr, OStR a.D.

Es werden zunächst die Naturgesetze vorgestellt, die sowohl auf der Erde, als auch auf der Sonne gelten. Mit ihrer Hilfe werden in einem ersten Schritt die Masse, das Volumen und die Art der chemischen Elemente auf deren Oberfläche bestimmt.

Mit diesen Daten und groben Kenntnissen der Kern- und Elementarteilchenphysik und der Wärmelehre sollen dann einfache Sonnenmodelle vorgestellt werden, deren Vorhersagen zur Oberflächentemperatur und anderen beobachtbaren Größen überprüft werden können. Diese Verfahren sollen einen ersten Einblick in die Vorgehensweise der Sonnenforschung geben. Auch hilft der Vergleich mit Sternen ähnlicher Größe weiter, die Besonderheiten unseres Heimatsterns zu verstehen.

**Donnerstag, 23. Mai 2019** 18:00 Uhr HDT

Vortrag:  
**Frühe Kunstwerke aus 38 000 Jahren in der Schwäbischen Alb – Etwa 20 000 Jahre nach Ankunft des Modernen Menschen (Homo sapiens)**

Referent:  
Prof. Dr. Eberhard Passarge  
Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Essen

In sechs Höhlen in der Schwäbischen Alb finden sich die weltweit ältesten Kunstfiguren des Anatomisch Modernen Menschen (AMM). Dies sind die Vogelherdhöhle im Lonetal, Geißenklösterle im Achtal, Hohle Fels und Hohlenstein-Stadel, Bocksteinhöhle und Sirgensteinhöhle. Zu den prominentesten Kunstwerken zählen der „Löwenmensch“, die „Venus vom Hohle Fels“, Tierfiguren aus Mammut-Elfenbein, Flöten aus Schwanenknochen und andere. Im Juni 2017 wurde diese Region zum UNESCO Welterbe erklärt. Der Einführungsvortrag wird die evolutionäre Bedeutung der wichtigsten Werke auf dem Hintergrund der Beziehungen zwischen AMM und den kurz zuvor ausgestorbenen Neandertalern darstellen.

**Mittwoch, 26.Juni – Samstag, 29. Juni 2019**

**Exkursion nach Ulm**

Busreise mit 3 Übernachtungen in Ulm. Schwerpunkte sind die geführten Besichtigungen in der archäologischen Abteilung des Museums Ulm (Löwenmensch) und im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren. Weitere Besichtigungen und Exkursionen werden angeboten. Als Einführung wird der Vortrag von Prof. Passarge am 23.05.2019 empfohlen.